

gesundheitsforen

Altstadtgespräch

Polypen im Dickdarm – raus und gut?

In Deutschland erkranken jährlich mehr als 60 000 Menschen an Darmkrebs. Die wichtigste Maßnahme dagegen ist die Früherkennung. Im Gegensatz zu anderen Krebsarten entwickelt sich Darmkrebs aus gutartigen Vorstufen, sogenannten Polypen. Sofern diese zu versteckten Blutungen führen, kann dies mit dem Hämoccult-Stuhltest entdeckt werden. Mit einer Darmspiegelung können Polypen frühzeitig entdeckt und entfernt werden.

In Deutschland ist die Vorsorge-Koloskopie 2002 eingeführt worden und die Kosten für diese Untersuchung werden ab dem 55. Lebensjahr von allen Krankenversicherungen übernommen. Heute zeigt sich, dass die Rate der Neuerkrankungen seit 2002 um 14 % zurückgegangen ist. Darmkrebsvorsorge rettet also Leben! Bei keiner anderen Krebsart bietet eine Früherkennung so große Heilungschancen wie bei Darmkrebs. Wichtige Maßnahmen zur Vermeidung von Darmkrebs werden in der Veranstaltung vorgestellt.

Referent: **Prof. Dr. Andreas Tromm**, Gastroenterologe und Internist, Evangelisches Krankenhaus Hattingen

Moderation: **Sabine Kruse**, WAZ Hattingen

Mittwoch, 25. Januar 2017, 18:00 Uhr
Altes Rathaus, Untermarkt 9

Veranstalternetzwerk:

Ev. Krankenhaus Hattingen, Klinik Blankenstein, HELIOS Klinik Hattingen, Kath. Kliniken Ruhrhalbinsel, Rehatagesklinik und Therapiezentrum Ortho-Mobile, Ärztegemeinschaft Hattingen und Umgebung, Zahnärzterein Hattingen / Sprockhövel, Altstadtklinik, KISS Hattingen/ Sprockhövel, Cafe Sprungbrett, Augenärzte am Hattinger Rathaus, Qualitätsnetz der niedergelassenen Psychotherapeuten, Caritasverband Hattingen, vhs Hattingen, Wirtschaftsförderung Hattingen



med in
Hattingen

www.med-in-hattingen.de